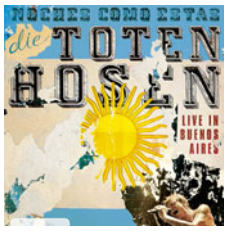
Neue Musik-DVDs

Talk Talk: „Natural History“ *(EMI)*

Seit mehr als 20 Jahren sind Talk Talk im Ruhestand. Seitdem hüllt sich auch Kreativ-Chef Mark Hollis in Schweigen. Nun hat der lichtscheue Brite diese überarbeitete Werkschau samt DVD-Beilage abgesegnet. Eine Gelegenheit, selten gesehene Clips zu Songs wie „Living in Another World“, „Give It Up“ oder „It's My Life“ zu entdecken.



Die Toten Hosen: „Noches Como Estas“ *(JKP)*

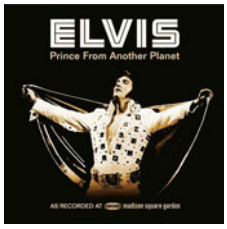
Im vergangenen Jahr bewiesen die Toten Hosen, dass sie noch erstaunlich lebendig sind. Und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in Argentinien. Das belegt der Mitschnitt einer Show aus Buenos Aires, wo das Publikum so durchdreht wie in unseren Gefilden. Dazu kommt eine DVD mit Auszügen der „Wohnzimmer“-Fankonzerte.

Nana Mouskouri: „Live at the Royal Albert Hall“ *(Mercury)*

Wahrscheinlich ließen sich alle griechischen Finanzprobleme lindern, wenn Nana Mouskouri ihren Landsleuten etwas leihen würde. Die 78-Jährige mit der markanten Brille gehört zu den erfolgreichsten Sängerinnen aller Zeiten. 38 ihrer Dauerbrenner wie „O Sole Mio“ oder „La Paloma“ bot sie 2007 in London dar, was nun auf DVD zu bewundern ist.

Queen: „Hungarian Rhapsody“ *(Island)*

Weil Freddy Mercury nicht mehr zur Verfügung steht, werden beständig die Archive durchforstet, um die Queen-Verwertungsmaschine in Gang zu halten. Nun also ein Konzert von 1986, das so unterhaltsam wie gewohnt ist. Freddie und seine Jungs bringen Budapest mit Klassikern wie „Under Pressure“ oder „We Are the Champions“ zum Beben.



Elvis Presley: „Prince from Another Planet“ *(RCA)*

Anfang der Siebziger war Elvis längst eine mythenumwehte Ikone. Entsprechend groß war die Aufregung, als er 1972 zum ersten Mal in New York auftrat. Einen faszinierenden Eindruck der Euphorie bietet nun ein Zwei-CD-Konzertmitschnitt samt DVD mit neuentdeckten Fan-Aufnahmen sowie einer kurzweiligen Dokumentation. CHRISTOPH DALLACH

Chic-Strippenzieher Nile Rodgers an Bord ist.

Edward Maclean. *7.2. Berlin, 14.2. Köln, 15.2. Hamburg. Infos: herzogpromotion.de*
Der Berliner Bassist mit ghanaischen Wurzeln präsentiert seine CD als Bandleader. Maclean nennt die Musik seines Quintetts „Spheric Jazz“.

Hurts. *9.2. Berlin*, 14.3. Köln, 15.3. München, 16.3. Hamburg. Karten: www.mlk.com; *ausverkauft.*
Dass der Electropop-Sound der Achtziger sich 1:1 in die Gegenwart übertragen lässt, bewies das gelackte britische Duo aus Manchester mit seinem Debüt. Nun stellen sie das Nachfolgewerk vor.

Parov Stelar Band. *15.2. Stuttgart, 16.2.*/17.2. Hamburg, 19.2. Mannheim, 20.2. Wiesbaden, 21.2. Dresden, 22.2. Bielefeld, 23.2. Erlangen, 27.2. München. Karten: www.fkpscorpio.com; *ausverkauft.*
Der Österreicher Marcus Füreder, alias Parov Stelar, kombiniert Swing der Groß-